



Reissdorf setzt als erste Brauerei in Köln auch auf eine Klarglasflasche

„Wir liegen damit voll
im Trend“

Köln. Premiere in Köln: Die Privat-Brauerei H. Reissdorf bietet ihr Kölsch jetzt als erste Brauerei der Domstadt auch und zusätzlich in einer modernen Klarglas-Flasche an. „Wir liegen damit voll im Trend. Vor allem die junge Generation unter den Bierfreunden liebt es heute aus der Flasche glasklar“, sagt Michael von Rieff, geschäftsführender Gesellschafter bei Reissdorf.

Anders als einige große Pilsbrauer, die ganz aktuell besonders milde Biere in transparenten Glasflaschen anbieten, hat Kölsch-Marktführer Reissdorf (660.000 hl in 2004) den Bier-Geschmack allerdings nicht geändert. Nicht verändern müssen, denn: Reissdorf-Kölsch wird schon immer mild eingebraut und liegt auch von daher „absolut im Geschmack der Zeit“ (von Rieff). Die neue Flasche, die besonders gegen UV-Strahlung geschützt ist, kommt als 0,33 l-Longneck im Mehrweg in einem optisch ansprechenden Sixpack auf den Markt. Vier dieser Sixpacks ergeben die Komplettfüllung für den handlichen 24er-Pinolenkasten.

Die Privat-Brauerei H. Reissdorf unterstreicht mit ihrer glasklaren Initiative erneut ihre Spitzenposition auf dem Kölschmarkt. Schon im vergangenen Jahr hatte die neue Kölsch-Stange von Reissdorf in und um Köln für Furore gesorgt.